

Biotopname

Seggenried 700m östlich von Grieve

Standort /Geologie

vermoortes Bachtal in welliger Grundmoräne

Naturraum

Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz

Landkreis / Kreisfreie Stadt

Gemeinde / Stadt

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis

07992

Schutzmerkmale

geschützt nach §20 LNatG M-V

TK10

0 4 0 6 - 2 2 4

Anschluß in TK

Film-Nr.

Luftbild-Nr.

Bild-Nr.

Größe in ha

Länge in m

min. Breite in m

max. Breite in m

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP

FND

NP

FIB

NSG

LSG

BR

FFH-Geb.

ND

GLB

FnB

Wald-Totalreservat

Hauptcod.

Nebencode

Überlagerungscode

Code

V | G | B

%

1 | 0 | 0

Vegetationseinheiten

Rispenseggenried

Habitats + Strukturen

Beschreibung / Besonderheiten

Dieses Rispenseggenried befindet sich ca. 700m östlich von Grieve am Rande eines vertieften und begrädiigten Baches. Es ist stark durch Entwässerung beeinträchtigt. Der Untergrund ist eutropher, degradierter Torf, heute nur noch wechselfeucht bis feucht, früher sicherlich sehr feucht bis naß. Das Biotop wurde früher als Wiese genutzt. Es ist im Westen von einer Hochstaudenflur umd im Osten von dem Bach bzw. Graben begrenzt.

Wertbestimmende Kriterien

Artenreichtum (Flora)

Vorkommen seltener / typischer Tierarten

seltener / gefährdeter Pflanzenbestand

seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft

natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops

gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops

typische Zonierung von Biotoptypen

Struktur- und Habitatreichtum

vielfältige Standortverhältnisse

historische Nutzungsformen

aktuelle Nutzung

Flächengröße / Länge

Umgebung relativ störungsarm

landschaftsprägender Charakter

Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion

Gefährdung

Y | W | S Y | W | E

keine Gefährdung

Empfehlung

Z | S | X

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.									
				0 4 0 6 - 2 2 4 - 4 0 3 3																			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition							
k g				k g				k g				k g				k g							
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N							
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO							
Antorf				mesotroph				g wechselfeucht				kuppig				O							
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO							
Kies / Steine				poly- / hypertroph				k feucht				Berg / Rücken				S							
Lehm								sehr feucht				Riedel				SW							
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W							
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW							
Schlamm / Faulschlamm												Nische											
												Senke / Strecksenke											
gestörter Boden												Kerbtal											
												Sohlental											
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																							
Nutzungsintensität												Umgebung						k g					
k g						k g						k g						k g					
intensiv						Fischerei						Acker / Gartenbau						g Fließgewässer					
extensiv						Angeln						Ackerbrache						Stillgewässer					
g aufgelassen						Erholung						Grünland, intensiv						Trockenbiotop					
keine Nutzung						Kleingartenbau						Grünland, extensiv						Grünanlage / Kleingarten					
						Erwerbsgartenbau						Laub- / Mischwald						Weg					
						Ferienhäuser						Nadelwald						Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																							
k g																							
Acker						Bodenentnahme						Feuchtwald / -gebüsch						Gewerbe / Industrie					
g Wiese						Verkehr						Gehölz						Silo / Stallanlage					
Weide						Ver- / Entsorgungsanlage						Röhricht / Feuchtrache						Gebäude / Siedlung					
forstliche Nutzung						sonstige Nutzung:						g Hochstauden / Ruderalflur						Spülfeld / Halde					
												Graben						Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant Carex acutiformis (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Carex paniculata Urtica dioica																							
Pflanzenarten ±zahlreich Rubus idaeus Ranunculus repens (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Cirsium palustre Elytrigia repens Geum rivale																							
Pflanzenarten vereinzelt Molinia caerulea Scirpus sylvaticus (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Dactylis glomerata Juncus effusus Poa trivialis																							
Angaben zur Fauna																							
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 15.04.2001											
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Helke												Datum letzte Begehung:											
												Foto: 1						Folgeseiten: 0					